

Absender:

Frau
Uta Gotthardt
Sekretariat
Poliklinik für MKG-Chirurgie
Walther-Rathenau-Str. 42a
17475 Greifswald

Kontakt

Frau Uta Gotthardt
Sekretariat Poliklinik für MKG-Chirurgie
Walther-Rathenau-Str. 42a
17475 Greifswald
Tel.: 03834-867180
Fax: 03834-867183
E-Mail: uta.gotthardt@uni-greifswald.de

Parkmöglichkeiten

Parkhäuser Dompassage o. am Markt

Sponsoren / Aussteller

Amann-Girrbach
Catgut GmbH
Dentaurum Implants GmbH
DentsHelp
Dentalpoint Germany GmbH
Dentsply Implants Manufacturing
Dreve Dentamid GmbH
Geistlich Biomaterials GmbH
GlaxoSmithKline
Hager & Meisinger GmbH
Hager & Werken GmbH
Henry Schein Dental Depot
MIP Pharma GmbH
Pluradent Dental Depot GmbH
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Straumann GmbH
TePe Mundhygieneprodukte GmbH
Helmut Zepf Medizintechnik GmbH



23. Greifswalder Fachsymposium

der Mecklenburg-Vorpommerschen
Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an den
Universitäten Greifswald und Rostock e. V.
und

14. Jahrestagung

des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern der
Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI)
zum Thema:

„Vollkeramik in aller Munde“

am 23.06.2018

**im Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald,
Martin-Luther-Straße 14**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu unserem Fachsymposium zum Thema „Vollkeramik in aller Munde“ einladen. Die Themen dieses mittlerweile 23. Fachsymposiums sind wiederum gut geeignet, eine Gemeinschaftsveranstaltung mit unserem Landesverband der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) auszurichten.

Vollkeramiken haben in den letzten 15 Jahren durch neue Technologien (CAD/CAM) und Materialien (Lithiumdisilikat-verstärkte Glaskeramik, Yttrium-stabilisierte Zirkondioxidkeramik) eine enorme Verbreitung erfahren. Glaskeramik ist für zahnfarbene Einzelzahnrestaurationen inzwischen das Material der Wahl. Die Indikationen für Zirkondioxidkeramik werden immer weiter ausgeweitet. Manchmal scheint es auch wie eine Renaissance, wenn man in die Vergangenheit schaut und an die Implantate aus Aluminiumoxidkeramik oder an Kronen und Brücken aus Sinterkeramiken bzw. alten Glaskeramiken denkt, die jedoch wegen der damaligen schlechten Erfahrungen wieder vom Markt verschwanden.

Klar ist, auch die aktuellen Entwicklungen auf dem Keramikmarkt haben Grenzen und sind leider nicht komplikationsfrei. Die Gründe für Fehlschläge liegen oftmals in der Überschreitung der Indikation und in der falschen Verarbeitung bzw. Anwendung. Die Referenten dieses Symposiums wurden gebeten, den praktisch tätigen Zahnärzten/Innen und Zahn Technikern/innen nicht nur die vielfältigen Einsatzgebiete der Keramiken (und ihre Fallstricke) zu zeigen, sondern vor allem auch, wie Komplikationen vermieden werden können. Die Teilnehmer/innen sind vom wissenschaftlichen Leiter aufgefordert, die Vorträge kritisch zu hinterfragen und im kollegialen Disput Unklarheiten gemeinsam zu beseitigen. Die begleitende Dentalausstellung wird in den Pausen sicherlich weitere Anregungen für Diskussionen und freundschaftliche Gespräche geben.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf ein Wiedersehen in Greifswald.

Ihr Torsten Mundt

Wissenschaftlicher und organisatorischer Leiter

Moderation: Prof. Dr. Torsten Mundt (Greifswald)

9.00 Uhr Prof. Dr. Torsten Mundt (Greifswald)

Einführung in das Thema

9.15 Uhr Prof. Dr. Peter Pospiech (Berlin)

Dentale Vollkeramiken - eine aktuelle Übersicht

10.00 Uhr Dr. Kristian Kniha (Aachen)

Zirkonoxid-Implantate –wissenschaftliche Grundlagen und klinische Anwendung

10.45 Uhr Diskussion und Pause

11.30 Uhr Prof. Dr. Florian Beuer (Berlin)

Zirkonoxid in der Implantatprothetik

12.15 Uhr Priv.-Doz. Dr. Jan-Frederik Güth (München)

Digitaler Workflow für Keramikrestaurationen

13.00 Uhr Diskussion und Mittagspause

13.45 Uhr ZTM Martin Liebel (Pforzheim)

Vollkeramik richtig verarbeitet – Der sichere Weg zum Langzeiterfolg

14.30 Uhr Prof. Dr. Torsten Mundt (Greifswald)

Grenzen und Fallstricke vollkeramischer Restaurationen

15.15 Uhr Diskussion und Abschluss

Fortbildungspunkte:

Zahnärztekammer M/V: 7 Punkte

Fax-Rückantwort: 03834 – 867183

Anmelde- und

Überweisungsschluss: 30.04.2018

Teilnahmegebühr:

Mitglieder der Gesellschaft o. DGI 80,00 €

Nichtmitglieder: 100,00 €

Zahlung an: Universitätsmedizin Greifswald

Bank: Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE46 1505 0500 0230 0054 54

Swift: NOLADE21GRW

Verwendungszweck:

DS 10109000-Fachsymposium

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Anmeldung wird erst nach der Überweisung der Tagungsgebühr bis zum 30.04.2018 wirksam. Später eingehende Anmeldungen können aus Kapazitätsgründen nicht berücksichtigt werden.

Name:

Personenanzahl:

Praxisstempel: